

das Land eine constitutionelle Monarchie. Die verschiedenen Namen der Monarchen, Kaiser, König, Großherzog, Herzog, Fürst, welche ihre verschiedene Würde bezeichnen, sind für die Art der Verfassung gleichgültig. Die Form der Despotie herrscht in den asiatischen und afrikanischen Staaten vor, in Europa sind bei weitem die meisten Staaten Monarchien verschiedener Art, Amerika ist der Erdtheil der Republiken. Hüte dich bei dem allen vor der Verwechslung der Staaten mit Völkern und mit Naturländern. Ein Volk kann mehrere Staaten ausmachen, und wiederum können mehrere Völker nur zu einem Staate gehören. Ein Naturland aber ist ein solches Stück eines Erdtheils, das von den übrigen durch natürliche Gränzen, d. h. Meer und Gebirge (denn große Flüsse haben Nichts Trennendes) geschieden wird. Diese Gränzen sind unverrückbar und überdauern alles Treiben und Jagen der Menschen. Ein Staat kann nun zwar auch natürliche Gränzen haben — oder aber er könnte mit der Ausdehnung eines Naturlandes zusammenfallen, doch ist dies dann bloßer Zufall. Wie die Schicksale der Staaten in Krieg und Frieden wechseln, so wechseln ihre meist durch Gränzsteine und Gränzpfähle bezeichneten Gränzen, welche man, im Gegensatz zu den natürlichen, politische nennt. Unzählige Staaten sind schon auf der Erde entstanden und untergegangen, denn Nichts ist in menschlichen Dingen von Dauer und Bestand. Aber immer noch ragen die Gebirge, rauschen die Quellen, fließen die Ströme, wogen die Meere — herrlich wie im Anfang. Die Natur wollen wir also bei der Betrachtung der jetzt auf der Erde bestehenden Staaten nie zu beschreiben vergessen. Fortan wird also bei den einzelnen Erdtheilen und Ländern physische und politische Geographie unter einander gemischt sein. Diejenige Wissenschaft, welche sich ganz speciell auf die Kenntniß der Staaten nach Umfang, Einwohnern, Einnahme und Ausgabe, Verfassung u. s. w. einläßt, aber keine Naturländer berücksichtigt, heißt Staatenkunde oder Statistik.

---